



## Chor Jesaja begeistert beim Weihnachtskonzert

Am 2. Adventssonntag veranstaltete der Chor Jesaja erstmalig ein Adventsingen in der vollbesetzten Pfarrkirche St. Peter und Paul.

Mit dem Lied „Advent is a Leichtn“ stimmte der Chor das Publikum auf eine ruhige und harmonische Stunde ein. Es folgte die Begrüßung und das Lied „A Licht in da dunklen Zeit“, das gemeinsam mit Kindern gesungen wurde. Anschließend sangen die Kinder alleine das Lied „Warm ist mein Licht“ und verteilten kleine Lichter an die Zuschauer, was der Kirche ein noch weihnachtlicheres Ambiente verlieh. Weiter ging es mit traditionell bayerischen, deutschen als auch englischen Weihnachtsliedern sowie besinnlichen Texten, die zum Nachdenken anregten. Vor dem letzten Lied „We are the world“ wurde den zahlreichen Besuchern für ihr Kommen gedankt und um eine Spende für die Tierauffangsta-



tion Gottbrecht und die Kinderkrebshilfe „Balu“ gebeten. Als Dank gab es für den Chor einen lautstarken und langanhaltenden Applaus, woraufhin noch eine Zugabe gesungen wurde. Die Zuhörer waren sich einig, dass dieses Adventsingen im nächsten Jahr unbedingt

wiederholt werden sollte.

Die Spenden in Höhe von 1.050 € wurden inzwischen persönlich übergeben. Beide Organisationen bedankten sich beim Chor Jesaja und allen Zuschauern recht herzlich.

Text/Foto: Brohlich M.

## Projekt Wildblumenwiese

Wiesen in ihren vielfältigen Erscheinungsformen sind eine Welt, in der ein Drittel unserer Pflanzen- und Tierarten zu Hause ist. Über 90 Prozent des extensiven Grünlands ist in den letzten Jahrzehnten verschwunden. Gärten in Wohngebieten sind für viele Mitgeschöpfe als sichere Lebens- und Rückzugsräume unverzichtbar geworden. In Abhängigkeit von Standort (Licht/Schatten, Feuchtigkeit, Bodenbeschaffenheit) und Bewirtschaftungsweise (Mahd, Düngung, Fungizid-/Pestizideinsatz) bieten Wiesen Tier- und Pflanzenarten eine oder keine Heimat.

### Rasen contra Wildblumenwiese

Die Wildblumenwiese im Garten ist pflegeleicht und kostengünstig: Sie muss selten gemäht und nur bei anhaltender Trockenheit gewässert werden. Düngergaben und Fungizide/Pestizide wirken sich negativ auf die Wildblumenwiese aus. Im Vergleich zur Wildblumenwiese kann eine getrimmte grüne Rasenfläche als „grüne Wüste“ gewertet werden, in der Insekten wenig bis keinen Raum zum Leben finden (sodass bspw. der Igel hungrig umherstreifen muss und geschwächt Opfer von Parasiten und Krankheitserregern wird). Ein Englischer Rasen verkörpert das arbeitsintensive Ringen des Menschen mit der Natur um

ein vermeintliches Schönheitsideal. Die Erwartung an eine Wildblumenwiese ist ein alljährlich wiederkehrendes Blütenmeer. Wer sich am Geschehen-Lassen erfreuen kann, der erfährt die Vielfalt, mit der eine Wildblumenwiese im Jahresverlauf immer wieder überrascht: Kräuter stellen sich ein, wechseln sich mit anderen Arten ab und verschwinden wieder. So mancher Garten beherbergt dann über einen bestimmten Zeitraum wahre Pflanzenschätze.

### G'mahd is glei

Übermäßige „Pflege“, die alles beherrschende Mahd diktiert die Bedingungen, denen sich Pflanzen unterwerfen müssen. Mehrmalige Schnitte im Jahr begünstigen Gräser. Mit zunehmender Dominanz der Gräser verdrängen sie andere Pflanzen, bis diese letztlich vollkommen von der Fläche verschwunden sind. Auch auf der Wildblumenwiese ist die wichtigste Maßnahme die ein- bis zweimalige Mahd im Jahr. Soll die Blütenpracht der Wildblumenwiese über die Jahre erhalten bleiben, ist die Pflege darauf abzustimmen. Fallen Blüte und Samenreife bei Pflanzen ungünstig mit der Mahd zusammen, kommt entweder kein Blütenstand zustande oder der Samen kommt nicht

zur Vollreife. Ungünstige Pflegemaßnahmen, über Jahre hinweg praktiziert, sind ein Grund, warum Pflanzenarten aus unserem Gesichtsfeld verschwinden. Mehrjährige Pflanzen profitieren gegenüber einjährigen vom oftmaligen Mähen.

Pflanzen dienen Insekten als Quartier im Winter, ernähren Samen fressende Vögel in der kalten Jahreszeit: Deshalb idealerweise im März mähen.

Die (selektive) Mahd in der Zeit von Mitte Juli bis Ende August: Damit soll das direkte Aussamen von unerwünschten Pflanzen auf der Wiesenfläche verhindert werden. Pflanzen von niederem Wuchs sollen durchtreiben können, um für Bienen zu blühen.

Eine Mahd nach dem Aussamen im September/Okttober dient alleine zum Abmagern des Bodens, sofern das Mähgut entfernt wird.

Wer möchte, dass das „Insektenhotel“ ausgebucht ist, muss dafür sorgen, dass im nahen Umkreis genügend Nahrung zur Verfügung steht. Bleiben wechselnde Wiesenbereiche zeitweise unberührt, erhalten Insekten die Möglichkeit, in den noch nicht gemähten Wiesenteil zu wechseln.



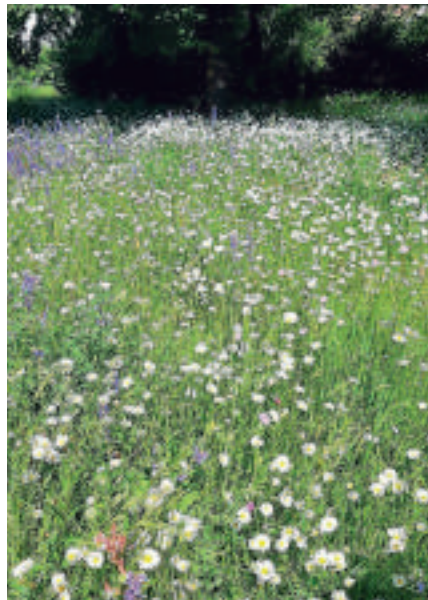
### Grundsätzliches zum Anlegen einer Wildblumenwiese

Eine Wildblumenwiese anlegen erfolgt im Spätherbst oder Frühjahr. Sonnige Standorte sind meist perfekt für Wildblumen, (halb-)schattige Standorte bevorzugen wenige Wildblumen. Artenreiche Blumenwiesen wachsen auf trockenen, nährstoffarmen/mageren (sandigen) Standorten. Gegossen wird nur in Ausnahmesituationen: Wasser- und Nährstoffmangel verschafft ein- oder mehrjährigen Wildblumen den Konkurrenzvorteil gegenüber den meisten Gräsern. Wird dieser Vorteil gestört, verdrängen im Zeitverlauf immer mehr Gräser die Wildblumen. Ist der Prozess der Vergrasung in Gang gesetzt, lässt die Blütenpracht merklich nach.

Ist der Boden nährstoffreich oder lehmig, muss er abgemagert werden, um ihn zu lockern und durchlässiger zu machen. Dies wird erreicht, indem (bei lehmigem Boden grober) nicht klumpender Bau-/Grubensand eingearbeitet wird. Grundsätzliche Empfehlung: 0,05 cbm/qm (50 Liter) ungewaschenen Grubensand 0/4 mm bzw. Kiessand 0/8 mm mit 0,02 cbm/qm (20 Liter) unkrautfreiem Grünschnittkompost einer zertifizierten Kompostieranlage mischen.

Welches hochwertige und lokale Wildblumen-Saatgut geeignet ist, wie viel davon für den jeweiligen Standort gebraucht wird und über den Saatzeitpunkt beraten die Erzeuger heimischer Saatgutmischungen (i.d.R. genügen 5-10 gr/qm).

Saatgut kann auch selbst gesammelt werden. Sind die Samen von Wildblumen in der nahen Umgebung reif, ein paar wenige Samenkörner abstreifen und diese bis Mitte Oktober bzw. von Ende März bis Mitte Mai auf der Wiesenfläche aussäen. Immer gilt: Erkunden, ob die Pflanze das Sonnenlicht oder eher den (Halb-)Schatten, ein feuchtes oder trockenes Umfeld bevorzugt (d.h. sich merken, an welchem Standort der Samen gesammelt wurde). Alternativ dazu das Mähen des Rasens auf ein bis zwei Mal pro Jahr begrenzen und beobachten, wie die Natur den Rest der Arbeit übernimmt, wie sich Artenvielfalt in den Garten schleicht. Voraussetzung ist, dass Wildblumen bereits in der Nähe wachsen und ihr Samen den Weg in den Garten findet (Windverwehung, im Pelz



Wiese an Bamberger Platz

von Tieren, Ausscheidung der Vögel). Das Anlegen einer Wiese kann ein sowohl körperlicher wie finanzieller Kraftakt sein. Der Erfolg hängt von diversen Voraussetzungen ab, die am besten mit dem Gärtner abgeklärt werden. Soll es kostengünstig sein, ist der Naturliebhaber experimentierfreudig, wird der Garten als privates Fitness-Studio gesehen, so bieten sich verschiedene Herangehensweisen zur Umgestaltung an.

### Ausstreuen von Wildblumensamen in bestehende grasdominierte Fläche

Auch wenn es nicht empfohlen wird: Wildblumensamen einfach auf die (Fett-)Wiese/den bestehenden Rasen ausstreuen – vielleicht gelingt es der einen oder anderen Pflanze, dort ihren Platz zu finden. Aus Wildsamen entwickeln sich oftmals erst nach Jahren Pflanzen. Ausdauer, Geduld und die kindliche Freude am Überrascht-Werden sind geforderte Veranlagungen. Aus einzelnen aufgegangenen Wildblumen nährt sich Hoffnung für das nächste Jahr. Geheimtipp ist der gelb blühende Klappertopf: An den Graswurzeln schmarotzend bricht er die Vorherrschaft der Gräser. Bis das soweit ist und der Klappertopf wegen „Nahrungsmangel“ sich selbst ausdünt, geht einige Zeit ins Land. Die Wiese wird ein bis zwei Mal im Jahr selektiv gemäht, um Samenreife und Samenausfall derjenigen Blühpflanzen zu ermöglichen, die gezeigt haben, dass für sie

die Standortbedingungen günstig sind. Das gemähte Gras sofort vollständig entfernen. Und immer wieder Wildblumensamen aus dem regionalen Umfeld auf der Grünfläche ausstreuen.

### Grassoden großflächig abtragen – Bodenbasis austauschen

Ein anderer Weg ist mühsamer, doch schneller und effizienter. Spatenblatttiefe wird der Boden im Herbst abgetragen (der Grassoden kann kompostiert werden). Der abgetragene Boden wird durch bis zu 20 cm abgemagerte Erde ersetzt. Bezüglich der Einsaat des Wildblumensamens sollte der Fachmann einbezogen werden.

### Anlegen von Wildblumen-Parzellen

Eine dritte Methode besteht darin, in einem jährlich mehrmals gemähten Rasen Wildblumen innerhalb von Parzellen von z.B. 2 mal 2 Meter Seitenlänge anzusiedeln. Im Herbst innerhalb der vorgesehenen Parzellen die Grasnarbe spatentief ausstechen. Der Boden innerhalb der Parzellen wird mit einer Grabgabel aufgelockert. Jede Parzelle wird mit abgemagertem Boden aufgefüllt (ca. 20 cm hoch). Einsaat mit Wildblumensamen wie beschrieben. Der verbliebene umgebende Rasen wird, wie in der Vergangenheit, als strapazierfähiger Nutzrasen mehrmals jährlich gemäht.

### Vom Schottergarten zum speziellen Biotop für Extremisten der Wildblumenfamilie

Wenn die puristische Optik stört, wer keine zeitgemäße Gestaltung mehr darin sieht, der möchte seinen Schotter-Garten vielleicht umgestalten. Wird der vorhandene Schotter weiterverwendet, muss zur Erhöhung des Feinkornanteils (ungewaschener Gruben-)Sand und Kompost (von Kompostwerken) im beschriebenen Verhältnis dazu gegeben werden. Ein so angelegter künstlicher Trockenstandort kommt den in der Natur vorkommenden Schutt- und Felshängen nahe und bietet hochspezialisierten Pflanzenarten eine neue Heimat. Von auf die Beratung zu Wildpflanzen spezialisierten Gärtnereien erhält man die Information, welche Pflanzen mit solch extremen Standorten zurechtkommen.

Viel Erfolg beim Projekt Wildblumenwiese! Text/Fotos: Dieter Seifert (Naturschutzbeauftragter der Gemeinde Winhöring)



## Der Hofmarksaal in „Weiberhand“



Am Donnerstag vor dem „Unsinnigen“ fand wieder der traditionelle Weiberfasching des Winhöringer Frauenbundes statt. Über 130 Frauen, aus Winhöring und auch aus der Umgebung feierten ausgelassen ihren Faschingsball. „Das Besondere an unserem Ball ist, dass Männer hier keinen Zutritt haben“, so Fanny Steffen aus dem KDFB Vorstandsteam. Ganz ohne Männer? Nun eine Ausnahme gibt es doch, Pfarrer Kriegbaum ist als Ehrengast

natürlich dabei! Zu Beginn des Abends begrüßte Fanny Steffen alle Gäste und die Partyband „Radio Downtown“ stimmte auf den Abend ein. Von Beginn an war die die Tanzfläche immer gut gefüllt. Die Frauen tanzten zu den bekannten Partyhits und sangen die Texte lautstark mit. Das Highlight des Abends war natürlich der Auftritt der Tüßlinger Faschingsgarde. Die Mädchen und Jungen beeindruckten mit rasanten Tänzen und

waghalsigen Hebe- und Wurffiguren. Der bekannte Personalmangel machte auch vor dem Tüßlinger Prinzenpaar nicht halt. So sprang Pfarrer Kriegbaum als Hofstaat bei der Ordensverleihung des Prinzenpaares ein. Den letzten Orden des Tages erhielt er dann für den Vertretungsdienst selbst. Die gute Stimmung hielt bis zum letzten Tanz gegen ein Uhr nachts an. Die größte anwesende Gruppe, die Cowgirls, wurden mit einer Torte und Sekt belohnt. „Besonders freuen wir uns, dass heuer die größte Gruppe die jüngeren Ballbesucherinnen von der Winhöringer Dirndlschaft sind.“ so Nicole Bauer. „Wir hoffen, dass auch 2025 wieder viele junge und ältere Frauen am Weiberfasching teilnehmen. Teilweise waren sogar 3 Generationen am Start und das ist wirklich eine große Freude.“ Wer sich den Termin schon vormerken will: Donnerstag, 20. Februar 2025. Auch die Lose für die gut ausgestattete Tombola fanden reißenden Absatz. Ein großes Dankeschön an alle Firmen und Personen, die uns dabei unterstützt haben. Fazit aller Anwesenden war: super Stimmung, tolle Kostüme, und wir freuen uns auf ein Wiedersehen 2025.  
Text/Foto: Frauenbund





**Einladung zum Vereins- und Familienausflug nach Salzburg am 09.Mai 24**

Der KDFB Winhöring lädt zum Ausflug nach Salzburg ein. Mitfahren dürfen Mitglieder und auch Nicht-Mitglieder.



**Programm:**

Abfahrt: 9.00 Uhr Schule Winhöring

- 11.00 Uhr geführte Tour durch den Zoo, Dauer ca. 1 ½ Stunden  
*„Den Zoo Salzburg neu erleben. Treffen Sie Ihre Lieblingstiere, blicken Sie hinter die Kulissen des Zooalltages und entdecken Sie die Welt des Zoos aus einer neuen Perspektive. Begleitet von einem Mitarbeiter der Zooschule, wird der Spaziergang durch den Salzburger Zoo zum maßgeschneiderten Ereignis.“*

- Ab ca. 13.00Uhr Zeit für Mittagessen im Zoo Restaurant „Das ZoO“ oder gerne mitgebrachtes aus dem Rucksack
- Zeit zur freien Verfügung

Rückfahrt: ca. 16.00 Uhr

**Kosten:**

20.- € für KDFB-Mitglieder und KDFB-Mutter-Kind-Gruppen Teilnehmerinnen

30.- € für Nicht-Mitglieder

Kinder bis 15 Jahre sind frei. Im Preis inbegriffen sind die Buskosten und der Eintritt in den Zoo.

**Anmeldung:**

Für unsere Planung sind wir auf Eure Anmeldung angewiesen. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über das Pfarrbüro, bis spätestens 30.04.24. Bitte den beigefügten

**Anmeldebogen** ausfüllen und die Kosten im Pfarrbüro bezahlen. Gerne zu den bekannten Öffnungszeiten oder in einem Briefumschlag in den Briefkasten.

Wir freuen uns auf einen schönen Tag mit euch.

Euer Vorstandsteam



**"Fahrt nach Salzburg am 09.Mai 2024"**

Anmeldung und Bezahlung im Pfarrbüro

**Name und Adresse**

Vorname, Nachname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

Telefonnummer

Preis pro Person

-----20.00 €-----

Mitglied des KDFB

**Personenanzahl**

Erwachsene

Kinder Kinder bis 15 Jahre kostenfrei

Gesamtkosten

-----30.00 €-----

Nicht Mitglied des KDFB

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



### Kleine Kirchengeschichte zu unseren Winhöringer Kirchen:

#### Burger Kircherl

Bereits im Jahre 1392 von Hans Perger zu Waldberg gegründet, grüßt noch heute schon von weitem der „Edelsitz Burgfried“ mitsamt seiner Schloßkapelle, den Winhöringern wohl besser bekannt als dem „Burger Kircherl“.

**Das Burger Kircherl** – ein Kleinod unserer Gemeinde Winhöring mit langer Geschichte. Des öfteren wechselt es seinen Besitzer. Bekannte Namen reihen sich ein, die dem ein oder anderen Winhöringer sicher ein Begriff sind: Trenbeck, Gumpfenberg, Richel und Ignaz Graf zu Toerring-Jettenbach.

Carl Theodor Graf zu Toerring-Jettenbach war es schließlich, der die ehemalige Schloßkapelle am 1. Mai 1966 der Pfarrei St. Peter und Paul schenkte. Natürlich nicht ohne sie vorher noch einmal gründlich renovieren zu lassen.



„Das Burger Kircherl erstrahlt in neuem Glanz“ so titelte der Alt-Neuöttinger Anzeiger am 14.05.1966. Und seit Mai 1966 finden im Burger Kircherl den Sommer

über regelmäßig am Dienstag die Abendgottesdienste und im Mai die beliebten Maiandachten statt. Den „Saisonaufakt“ macht dabei jeweils der Ostermontag ehe Mitte September die Kapelle wieder in den Winterschlaf fällt.

Beliebt ist unser Burger Kircherl darüber hinaus für Taufen im kleinen familiären Rahmen. Sie sind herzlich eingeladen unsere Gottesdienste und Andachten mitzufeiern.





## Termine der Pfarrei Winhöring

### Gottesdienste zu Ostern

**Palmsonntag, 24. März um 9.30 Uhr**  
**Kreuzwegandacht, 2. April um 14.00 Uhr**  
 unterwegs von Altötting nach Heiligenstatt  
**Gründonnerstag, 28. März um 19.00 Uhr**  
**Karfreitag, 29. März um 15.00 Uhr**  
**Ostern, 31. März um 5.30 Uhr und 9.30 Uhr**  
**Ostermontag, 8.30 Uhr in Winhöring**  
**10.00 Uhr im Burger Kircherl**

*Pfadfinder verkaufen selbstgebastelte Osterkerzen (solange der Vorrat reicht)*



**Erstkommunion: 5. und 12. Mai**

*jeweils um 10.00 Uhr*

**Dankgottesdienst zur Erstkommunion**

**So 9. Juni 2024 um 9.30 Uhr**

### Familiengottesdienste:

**24. März Palmsonntag um 9.30 Uhr**

**30. Juni um 9.30 Uhr**



**Pfarrwallfahrt nach Altötting: 27. April**

**7.00 Uhr Abmarsch -**

**9.00 Uhr Gottesdienst in St. Konrad**

### Fronleichnam, 30. Mai

**Gottesdienst 8.30 Uhr im Pfarrhof mit Prozession durchs Dorf ...**



*... anschließend Weißwurstessen im Pfarrhof*

### Bibel lesen und verstehen

**Jeweils um 19.30 Uhr**

**Mi 8. Mai 2024**

**Mi 5. Juni 2024**

**Mi 3. Juli 2024**



### Kinderchor

**Jeden Donnerstag**

**um 16.00 Uhr**

**im Pfarrhof/Pfarrsaal**



## Maiandachten

Winhöring

Beginn: 19 Uhr

**Mi. 01. Mai 2024 Erste feierliche Maiandacht (Feldkirche)**

**Do. 02. Mai 2024 Maiandacht des KDFB (Pfarrkirche)**

**Beginn 18.00 Uhr**

**So. 05. Mai 2024 Maiandacht des PGR (Schloßkapelle)**

**Do. 09. Mai 2024 Maiandacht der MC (Pfarrkirche)**

**Fr. 10. Mai 2024 Maiandacht der Ortsvereine (Pfarrkirche)**

**Mi 15. Mai 2024 Holzlandmaiandacht in Guntersberg 89**

**Beginn: 19.30 Uhr**

**So 19. Mai 2024 Maiandacht (Feldkirche)**

## Im Burger Kircherl

Beginn: 19 Uhr

Sonntag 5. Mai

Donnerstag 9. Mai

Sonntag 12. Mai

Sonntag 19. Mai

Sonntag 26. Mai

Donnerstag 30. Mai

## Gottesdienste für die Kleinsten in unserer Pfarrei

**Karfreitag, 29. März um 15.00 Uhr**

**Ostern, 31. März um 10.00 Uhr**

**So 28. April um 9.30 Uhr**

**So 23. Juni um 9.30 Uhr**

*Treffpunkt jeweils vor der Kirche*



Regelmäßige Informationen zu Veranstaltungen der Pfarrei finden Sie hier...





## Hallenturnier der Jugendfußballer

An einem Wochenende Mitte Januar veranstaltete die Jugendfußballabteilung des TSV Winhöring, gemeinsam mit den SG Partnern, mehrere Hallenturniere in der Zweifachturnhalle. Alle Jugendmannschaften von der G bis zu C-Jugend hatten dazu Vereine aus der Region zum Kicken eingeladen.

Am Freitag konnte die C2-Jugend sogar das Turnier für sich entscheiden, Tüssling/Teising hatte im Finale das Nachsehen.

Bei der **E-Jugend** am Samstag bezwang die SG Markt/ Stammham im Finale den FC Perach, die Kicker vom TSV Winhöring erreichten den 5. Platz.

Beim Turnier der **D2-Jugend** gab es ein Finale der Partnervereine, hier konnte sich Pleiskirchen gegen die SG Winhöring/Perach 2 durchsetzen. Beim **D1-Turnier** musste sich unsere Jugend der JFG Holzland/Inn im Finale geschlagen geben.

Am Sonntag waren F- und G-Jugend im Einsatz: Bei der **G-Jugend** erreichte Wacker Burghausen den Turniersieg, unsere Jugend erreichte den 5. Platz.

Bei der **F-Jugend** gewann der ESV Mitterskirchen, unsere beiden Jugendmannschaften mussten am Schluss noch gegeneinander spielen und erreichten den 5. und 6. Platz. Bei dieser Gelegenheit möchte sich die Fußballabteilung herzlich bei der Firma Asbeck und bei der Firma Oberplast bedanken für das Trikotsponsoring!

Die TSV-Fußballabteilung bedankt sich bei allen, die beim Vorbereiten, beim Auf- und Abbau der Bande, beim Getränkeverkauf, als Schiedsrichter und Hallensprecher mitgeholfen haben, bei allen Zuschauern für die Unterstützung - sowie bei allen Jugendtrainern für ihre Arbeit.

Text/Fotos: TSV (Heindlmaier)



Siegerfoto vom C-Jugend-Turnier



Die Jugendspieler und -trainer präsentieren ihre neuen Trikots

### Sommerferienprogramm - Wer macht mit?

In den Sommerferien wird die Gemeinde wieder ein Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche anbieten. Die Planungen laufen bereits, damit wieder interessante und abwechslungsreiche Veranstaltungen zusammengestellt werden können. Wenn Sie sich aktiv mit einer Aktion am Ferienprogramm beteiligen möchten, melden Sie sich bitte **bis 15. Mai 2024** in der Gemeindeverwaltung bei Frau Kovacs (Tel. 08671/9987-19 oder Email: [franciska.kovacs@gemeinde-winhoering.de](mailto:franciska.kovacs@gemeinde-winhoering.de)). Vielleicht möchten Sie selbst nichts organisieren, haben aber gute Ideen, was im Ferienprogramm angeboten werden könnte, dann melden Sie sich ebenfalls bei Frau Kovacs.

# TSV Winhöring Fußballcamp 2024



**05. – 07. Juli**

---

**Start:** Freitag, 14:30 Uhr

---

**Ende:** Sonntag, 16:00 Uhr

---

**Ort:** Sportplatz Winhöring

---

**Kosten:** 135 € (125 € für Vereinsmitglieder / Geschwisterkinder 100 €)

---

Das Fußballcamp findet unter der Leitung von Trainern und Spielern des TSV Winhöring für Jungen und Mädchen im Alter von 6–14 Jahren statt.

**Folgendes ist im Preis enthalten:**

**Ausrüstung:** T-Shirt, kurze Hose, Stutzen, Trainingsball, Getränkeflasche

**Verpflegung:** Warmes Mittagessen am Samstag/Sonntag  
Gesunde Snacks und Getränke  
Keine Übernachtung!

**Anmeldung: 12.02. – 14.04.2024**

Mindestteilnehmerzahl: 25 Kinder



Den Anmeldebogen mit allen Infos findet Ihr in der Geschäftsstelle des TSV Winhöring oder unter

[www.tsvwinhoering.de](http://www.tsvwinhoering.de)

Mit freundlicher Unterstützung von





## Tischtennis-Ortsmeisterschaft mit knapp 50 Teilnehmern und tollen Ballwechselln

Lässt sich der Erfolg des Vorjahres wiederholen? Diese Frage stellte sich die Tischtennis-Abteilung zu den diesjährigen Titelkämpfen. Die Antwort war ja und nein. Nein, weil die Gesamtteilnehmerzahl mit 48 etwas unter der Rekordzahl von 55 aus dem Vorjahr blieb. Ja, weil die Zahlen bei den aktiven Herren und Jugendlichen auf sehr hohem Niveau exakt die gleichen blieben und bei den Passiven sogar noch 3 Starter mehr als im Vorjahr dabei waren. Einen Rückgang gab es nur im Anfängerbereich, da war die Zahl aus dem Vorjahr aber auch unerklärlich hoch.



vo. li.: stellv. Abteilungsleiter Felix Irsigler, Konstantin Eineder, Luca Aigner, Wolfgang Kagerer, Adolf Hahn, Abteilungsleiter Alex Jesch

Eröffnet wurde das zweitägige Turnier mit den Titelkämpfen der insgesamt 17 aktiven Herren, an dem auch die drei Jugendlichen mit Freigabe für den Seniorsport dabei sein durften. In der Leistungsklasse I rückte Wolfgang Kagerer nach einigen Jahren Pause die Verhältnisse wieder zurecht. Ungeschlagen mit nur zwei Satzverlusten bewies er, wer der beste Tischtennisakteur im Verein ist. Auch in der Leistungsklasse II gab es mit Konstantin Eineder einen deutlichen Favoritensieg, allerdings macht ihm im Gruppenspiel Christopher Kempf das Leben schwer. Die Klasse III wurde erfreulicherweise von der Jugend dominiert, Luca Aigner krönte sich vor Leon Graf und Nicolas Hahn mit dem Titel. In der ausgelosten Doppelkonkurrenz schaffte es Routinier und Jugendleiter Adi Hahn nochmals zum Vereinsmeister, was aber sicher auch seinem Partner Wolfgang Kagerer geschuldet war, der sich damit das Double sicherte.



hi. vo. li.: Manuel Vollmar, Nico Maier, Luca Aigner, Leon Graf, Geraldine Wittner, Jugendtrainer Nicolas Hahn, vo. vo. li.: Jugendleiter Adi Hahn, Trainerin Monika Erihu, Raphael Schwanthaler, Louis May, Marius Mittermeier, Selina Benedikt

Anfängerbereich waren 8 Kinder am Start, sie spielten schon alle gegeneinander, die Ergebnisse wurden aber nicht ausgewertet, sodass alle Jungen und Mädchen die gleichen Pokale und Anhänger erhielten.



vo. li.: Sarah Hinz, Lorenz Peteranderl, Selina Thein, Alina Thein, Leah Hinz, Jonas Seidl, Julia Kagerer, Julian Anthofer

Am Tag darauf gingen die aktiven Jugendlichen, die Kinder aus dem Anfängerbereich und die Passiven an den Start. Die Jugend-Leistungsklasse I mit 5 Akteuren ging erwartungsgemäß an Luca Aigner, der seinen Doppelpartner Leon Graf auf Platz 2 verwies. In der Klasse II, ebenfalls mit 5 Sportlern bestückt, ging kein Weg an Marius Mittermeier vorbei, der sich knapp gegen Selina Benedikt und Raphael Schwanthaler durchsetzte. Die Doppel wurden zusammengelost, den Titel holten sich Selina Benedikt und Louis May. Im

Bei den Hobbyspielern steigerte sich die Teilnehmerzahl zum Vorjahr tatsächlich nochmals um 3, insgesamt waren 15 Passive am Start, darunter zwei Frauen. Aufgrund der unterschiedlichen Spielstärken einigte man sich auf drei Gruppen. In der stärksten Klasse sahen die Zuschauer Tischtennis sport, der mit Ping Pong nichts zu tun hatte. Vor allem das Finale hatte richtig Klasse, diesmal revanchierte sich Felix Demmelhuber für die letztjährige Niederlage und gab dem mehrmaligen Ex-Meister Ingo



hi. vo. li.: Abteilungsleiter Alex Jesch, Felix Demmelhuber, Anna Kostka, Karl Zaglauer, stellv. Abteilungsleiter Felix Irsigler; vorne vo. li.: Ingo Mentrup, Rafael Zilinski

Die Platzierungen:

- Herren aktiv LK I: 1. Wolfgang Kagerer, 2. Dieter Aigner, 3. Felix Irsigler
- Herren aktiv LK II: 1. Konstantin Eineder, 2. Andreas Jung, 3. Josef Kattner
- Herren aktiv LK III: 1. Luca Aigner, 2. Leon Graf, 3. Nicolas Hahn
- Herren-Doppel: 1. Wolfgang Kagerer/Adolf Hahn, 2. Gerhard Kagerer/Nicolas Hahn
- Jugend LK I: 1. Luca Aigner, 2. Leon Graf, 3. Nico Maier
- Jugend LK II: 1. Marius Mittermeier, 2. Selina Benedikt, 3. Raphael Schwanthaler
- Jugend-Doppel: 1. Selina Benedikt/Louis May, 2. Nico Maier/Marius Mittermeier
- Passive LK I: 1. Felix Demmelhuber, 2. Ingo Mentrup, 3. Christian Schwanthaler
- Passive LK II: 1. Karl Zaglauer, 2. Robert Graf, 3. Mathias Sigrüner
- Passive LK III: 1. Anna Kostka, 2. Ignaz Steiner, 3. Rafael Zilinski

Mentrup das Nachsehen. In der Klasse II nahm Karl Zaglauer, nach eigener Aussage, exakt nach 12 Jahren seinen Schläger wieder in die Hand und holte sich Rang 1 vor Robert Graf, der sich von Jahr zu Jahr weiter nach vorne arbeitet. In der Klasse III wurde mit Anna Kostka eine Frau bejubelt, die sich ungeschlagen zum Titel spielte. In der Doppelkonkurrenz, die ziemlich lautstark ausgeführt wurde und an der auch die Zuschauer viel Spaß hatten, setzte sich Ingo Mentrup mit seinem Partner Rafael Zilinski durch.

Und es gab auch von den Passiven noch etwas zu lernen: In Abweichung von der Regel beglückwünschten sich einige Teilnehmer nicht nur nach dem Match per Handschlag, sondern praktizierten dies nach jedem Satzende, also bis zu fünfmal pro Begegnung.

Die Siegerehrung bei den Kindern und Jugendlichen führten Adi und Nicolas Hahn mit Monika Eriфу durch, Abteilungsleiter Alex Jesch und Stellvertreter Felix Irsigler übernahmen dies bei den Passiven.

Text/Foto: TSV (hahn)

## Defibrillator für die Zweifachhalle am Sportplatz

Nach einer, wie TSV-Vorstand Nik Saller betont „Gott sei Dank glimpflich ausgegangenen Reanimationmaßnahme auf dem Sportgelände“ war für die TSV-Vorstandschaft klar, es muss schnellstmöglich ein Defibrillator auf dem Gelände installiert werden. Der TSV Winhöring muss nicht lange nach einem finanziellen Unterstützer für den nun endlich installierten Defibrillator suchen. Konrad Funk (re.), Geschäftsstellenleiter der ortsansässigen Volksbank Raiffeisenbank überreichte TSV-Chef Nik Saller (li.) symbolisch einen Scheck in Höhe von 1500 Euro, der für die Anschaffung des Gerätes genutzt wurde. Der Defibrillator unterstützt den Anwender sprachgesteuert und löst nur wenn nötig selbstständig aus. Das Gerät wurde zentral im Foyer der Zweifachhalle installiert, so ist ein möglichst schneller und unkomplizierter Zugriff, sowohl in der Halle als auch vom Außengelände aus, möglich. Text/Foto: TSV (pp)





## Erfolgreiche Volleyball-Jugend

### U 14 I holte den Meistertitel in der Jugend-Kreisliga

Nur einen einzigen Satz mussten die Volleyballerinnen der U14 I aus Winhöring in der laufenden Runde der Kreisliga 7 im Chiemgau abgeben. Mit 20:1 Sätzen, in denen das Team erfolgreich gegen den TSV Gars, gegen SV Kirchweidach I und II, gegen den SV Aschau und gegen die eigene „Zweite“ angetreten war stand so nach vier spannenden Spieltagen der Platz ganz oben auf dem Podest fest. Nur das starke Team aus Gars zwang die Spielerinnen des Trainer-Trios Nina Hank, Petra Pichler und Jürgen Lichtenwimmer einmal zum Tie-Break, den die Spielerinnen aber für sich entscheiden konnten. Nach dem erfolgreichen Saisonabschluss schlugen sich das junge Team auch auf dem Kreisliga-Turnier in Eiselfing äußerst wacker. Mit einem gewonnenen Spiel gegen den SV Haspelmoor zogen die TSV-Volleyballerinnen ins Halbfinale ein. Hier mussten sich die Winhöringerinnen nur knapp im Tea-Break dem TS Jahn München geschlagen geben. Im Spiel um Platz 3 gingen die TSV-Spielerinnen dann gegen den VfB Hallbergmoos mit 25:12 und 25:13 als klarer Sieger



hinten von li.: Sophia Bichmaier, Josepha Wimmer, Annika Fraunhofer, Trainering Nina Hank  
vorne von li.: Laura Pichler, Lisa Garbe, Leonie Saigger

hervor. Coach Nina Hank war mir der Leistung ihrer Schützlinge sehr zufrieden: „Die Mädels sind wirklich über sich hinausgewachsen und können gut mit den anderen Spitzen-Teams aus dem Münchner Raum mithalten.“ Als

Drittplatziertes hat das TSV-Team den Einzug zur Oberbayerischen Meisterschaft knapp verpasst und landet auf dem ersten Nachrückplatz.

Text/Foto: TSV (pp)

### U14 II Sieger beim Saisonabschluss-Turnier



hinten von li.: Trainer Jürgen Lichtenwimmer, Marina Brandmüller, Marlene Wiesbauer, Antonia Schneidbauer; vorne von li.: Fiona Lichtenwimmer, Mla Mentrup (Foto: privat)

Über sich hinausgewachsen sind die Mädchen der U 14 II beim Saisonabschlussturnier in Aschau a. Inn. Nachdem sie in der laufenden Jugendrunde auf Platz drei der Tabelle hinter der Winhöringer U 14 I und hinter Gars landeten zeigten sie beim Abschlussturnier der U 14 Kreisliga 7 nochmal ihr ganzes Können.

Mit sieben gewonnenen Sätzen, von insgesamt acht, holten sie sich den Platz ganz oben auf dem Treppchen. Sowohl die Gastgeber aus Aschau, als auch die Teams Kirchweidach 1 und 2 und Gars ließen die Winhöringer Spielerinnen unter der Regie von Trainer Jürgen Lichtenwimmer hinter sich.

Mit 195:120 Bällen holten sie den Titel vor Kirchweidach I (189:145 Bälle) und Kirchweidach II (161:165 Bälle).

Text/Foto: TSV (pp)



## Erfolgreiche Volleyball-Jugend U13 Volleyballerinnen feiern Erfolge



Die gesamte U13 (I, II und III)

Jede Menge Spaß am Volleyball hat das Team der U 13. Betreut von Fabian Barke und Jürgen Lichtenwimmer haben die Mädels in der Saison tolle Spiele abgeliefert und sich technisch stark verbessert. Die „Erste“ mit Mia Mentrup, Annika Fraunhofer, Sophia Bichlmaier, Johanna Peteranderl und Marie Lichtenwimmer

hat hinter Mühldorf I den zweiten Tabellenplatz in der Chiemgauer Jugendrunde erreicht und sich damit für die Kreismeisterschaft qualifiziert. Die „Zweite“ landete hinter Mühldorf II einem beachtlichen vierten Platz und die Winhöringer „Dritte“ konnte viel Spielerfahrung sammeln und sich in Technik und Zusammenspiel verbessern. Auch



Die U13 I

wenn Winhöring III knapp hinter Gars auf dem letzten Tabellenplatz landete konnte ein Spiel gewonnen werden. Und gefeiert wurden die Erfolge der sportlichen jungen Damen sowieso gemeinsam – unter dem Motto „So sehn Sieger aus!“

Text/Foto: TSV (pp)

## Gelb-Blauer Spitzenplatz in der Volleyball U15-Liga

Wenn die Winhöringer „Gelb-Blauen“ in die Halle kommen, dann müssen sich die Gegner warm anziehen. Durch alle Jugend-Mannschaften hindurch hat der TSV in diesem Jahr Podestplätze belegen können.

Ganz oben auf dem Treppchen landete die U 15 nach einem spannenden letzten Spieltag in Tittmoning. Den direkten Verfolger Mühldorf hat das junge Team mit 25:21 und 25:16 klar in die Schranken gewiesen und somit den ersten Tabellenplatz gesichert. Auch den TV Altötting bezwangen die Mädchen um Trainerin Nina Hank erfolgreich mit 25:17 und 25:9. Als es am Ende zum Spiel gegen den TSV Gars kam agierten die jungen TSV-Spielerinnen zwar mit großem Einsatz und sorgten für spektakuläre Ballwechsel, am Ende musste man sich aber nach einem hart

umkämpften 25:23 und einem 14:25 denkbar knapp im Tiebreak mit 16:18 geschlagen geben. Trotzdem reichte es mit nur zwei verlorenen Spielen (am Ende der Saison gegen Gars und im Hinspiel Anfang Dezember gegen Mühldorf) für den Sieg in der U15 Runde im Chiemgau.

Bei der Volleyballabteilung ist man stolz auf den guten Nachwuchs: „Wir haben derzeit eine Jugendarbeit, die sich wirklich sehen lassen kann. Das zeigen die Spitzenplatzierungen in allen Ligen – von der U 12 hinauf bis zur U 18“, so Abteilungsleiter Werner Winzl. „Die Mädels werden technisch immer besser und sind für jeden Spieltag top motiviert“, freut sich auch Trainerin Nina Hank, die sich schon auf die nächste Saison mit ihrem Team vorbereitet.

Text/Foto: TSV (pp)



vorne v.l. Romy Reichenspurner, Lisa Garbe, Laura Pichler  
hinten v.l. Trainerin Nina Hank, Diana Maier, Josepha Wimmer, Veronika Rauschecker



## Do bin i dahoam ... do mog i's sauba



Aus dem Straßenrandgebüsch der Straße „Am Bahnhof“ geborgener Abfall. Der Inhalt der vier gefundenen Einkaufstüten lässt auf einen LKW-Fahrer schließen, der hier schon seit geraumer Zeit seinen Müll entsorgt.

Freitag, 03.11.2023: Zum 4. Mal im vergangenen Jahr sammelten wir Müll. Für uns fünf Plogger war Eisenfelden (Bahnhofsgegend) wie immer ein Garant für eine „erfolgreiche“ Müll-Ausbeute. Immer wieder vermitteln uns Menschen bei unseren Aktionen im O-Ton: „Ich bin doch kein Müllmann!“, „Ich hab' es nicht weggeworfen, also heb' ich es auch nicht auf“ oder „Das tritt sich schon fest“. Nachvollziehbare Einstellungen? Fakt ist: Damit verschwindet der Dreck nicht aus unserem Umfeld. Die Maxime „Auch wenn ich es nicht war, der den Abfall weggeworfen hat - ehe ich mich jedes Mal darüber ärgere, wenn ich auf meinem Spaziergang über den TetraPak-Karton „stolpere“, hebe ich ihn doch lieber gleich auf und ärgere mich damit nur einmal“ erscheint uns als die bessere Einstellung.

So wie es Verkehrssünder gibt, so gibt es Abfallsünder: Sie handeln provokant (wenn sie z.B. Verpackungsmüll auf Schritt und Tritt fallen lassen), fahrlässig (wenn z.B. ungenügend gesichertes Frachtgut oder Nahrungsreste -die Wildtiere anziehen-, am Fahrbahnrand zum Liegen kommen und damit für andere gefährlich werden können), gedankenlos (wenn z.B. Sturm Gegenstände rund ums Haus in alle Richtungen verteilt oder wenn Einweg-Taschentücher die

Wege „zieren“), unbewusst (wenn z.B. Zigarettenkippen als für die Umwelt harmlos eingeschätzt werden), gesetzeswidrig (wenn z.B. Hausmüll oder Autoreifen in der Landschaft entsorgt werden) und einfach nur dumm (wenn z.B. Hundekot schön im Plastiksäckchen verpackt ins Gebüsch geworfen wird).

Auch 2024 haben sich wieder Aktive in der Plogging-Gruppe Winhöring zusammengefunden, denen es nicht wurscht ist, wie es in ihrer Gemeinde aussieht. Leute, die ehrenamtlich anpacken und damit Zeichen setzen gegen die Vermüllung unserer Heimat. Wir sind eine Bürgerinitiative, kein Verein.

An dieser Stelle soll gleich die immer selbe Frage beantwortet werden: Ist das nicht die Aufgabe des Bauhofs? Ja, wenn es z.B. um das Entleeren der Abfalleimer geht. Aber würden wir vom Bauhof verlangen, z.B. zwischen all den Gebüsch, hinter Hecken, entlang der Isen und von Bächen, in Wald, Au und an Böschungen nach unseren Hinterlassenschaften zu suchen – die Kostenbelastung für die Gemeinde und damit letztlich für uns würde steigen.



**„Rama dama“ vier Mal in diesem Jahr: Wir treffen uns am 12. April, am 7. Juni, am 13. September und am 8. November 2024. Das ist jeweils ein Freitag. Bewährt hat sich unser Treffpunkt am Sportplatz-Parkplatz West um 15 Uhr.** Wir sammeln ca. 2 Stunden lang. Bei Bedarf treffen wir uns auch mal nach Absprache (wenn bspw. kurzfristig eine wilde Müllablagerung zu beseitigen ist).

Eingeladen sind ALLE, die Zeit und Lust haben und mit einem Eimer und einem Abfallgreifer hantieren können. Sind Kinder dabei, wählen wir die Sammelstrecken entsprechend aus.

Das Sammelgebiet legen wir kurz vor Sammelbeginn fest. Wir sammeln ausschließlich auf öffentlichen bzw. gemeindlichen Flächen – private und gewerbliche Flächen begehen wir nicht. Alle Sammler bitten wir, unbedingt Warnwesten zu tragen, wie sie in jedem Auto vorgehalten werden müssen. Besonders bei Kindern legen wir größten Wert auf eine Warnweste. Eimer und Müllgreifer werden von uns gestellt. Mit Kinder-Warnwesten können wir bei Bedarf aushelfen. Die Plogging-Gruppe Mühldorf stellt die notwendige Gerätschaft zur Verfügung. Der gesammelte Abfall wird über den Gemeinde-Bauhof entsorgt.



Willst Du dabei sein? Interessenten wenden sich bitte an Viola Kirchner - Rathaus Winhöring / Vorzimmer (08671/9987-30). Frau Kirchner nimmt Dich in unsere Gruppe auf. Über Facebook erhältst Du dann die Einladung bzw. Informationen zu den Aktionen (wenn z.B. ein Sammeltermin wegen Schlechtwetter ausfällt). Mit der Aufnahme in die Gruppe gehst du keine Verpflichtung ein: Nur wenn Du Zeit und Lust hast, beteiligst Du Dich an einer Plogging-Aktion und informierst uns über Deine Teilnahme, damit wir planen und die nötigen Gerätschaften bereitstellen können.

Es wäre schön, wenn sich die Plogging-Gruppe Winhöring durch einige zusätzliche Aktive verstärkt.

Text/Fotos: Dieter Seifert (Naturschutzbeauftragter der Gemeinde Winhöring)



## Kastration von Katzen ist Tierschutz



Unkastrierte Katzen zeugen durch ihre hohe Vermehrungsrate viele Nachkommen. Insbesondere in Gebieten, in denen sich verwilderte Hauskatzen ansiedeln, führt das immer wieder zu verschiedenen Tierschutzproblemen: Zum einen leben verwilderte Katzen häufig unter äußerst schlechten Bedingungen, werden oft schon krank geboren und leiden oft ihr kurzes Leben lang unter Mangelernährung, Parasitenbefall und Infektionen. Andererseits versuchen sich verwilderte Katzen durch die Jagd auf Singvögel und andere Kleintiere (Mäuse, Feldhamsteeure etc.) zu ernähren, was einen massiven Eingriff in die örtliche Vegetation bedeutet.

Dabei ist dieses Problem kein sich selbst regulierendes: Eine Katze kann zwei- bis dreimal im Jahr drei bis sechs Junge zur Welt bringen. Auch wenn nicht alle Tiere überleben, wächst die Population sehr rasch. Mit der Vermehrung steigt auch die Gefahr der Ausbreitung von diversen Katzenkrankheiten wie Katzenseuchen, die auch auf Freigängerkatzen übertragen werden. Jede nicht kastrierte freilaufende Katze wird sich früher oder später vermehren. Jungkatzen werden nach etwa einem halben Jahr geschlechtsreif und können dann für unkontrollierten Nachwuchs sorgen. Daher sollten männliche wie auch weibliche Freigängerkatzen ab dem 5. Lebensmonat kastriert werden,

um die ungehemmte Vermehrung zu bremsen.

Doch leider lassen immer noch viele Katzenbesitzer ihre unkastrierten Tiere frei herumlaufen und nehmen damit in Kauf, dass sie sich ungehindert vermehren. Die einzig sinnvolle Lösung des Problems ist die Kastration!

Aber nicht nur die Umwelt ist von diesem Problem betroffen. Auch Tierheime werden durch die oft verwilderten Hauskatzen sowohl vor personelle und als auch vor finanzielle Probleme gestellt — dies trifft auch auf das Tierheim Winhöring zu. Gerade im Herbst, aber auch im Frühjahr, wird das Tierheim mit jungen Katzen überschwemmt (diese Saison nennt man daher „Kätzchenschwemme“). Diese Kätzchen sind oftmals in einem so erbarmungswürdigen Zustand, dass sie teilweise sogar eingeschlafert werden müssen. Dabei wäre diesem Phänomen durch die Kastration von Freigängerkatzen wahrlich einfach beizukommen — Kastration bedeutet die unkontrollierte Vermeidung von Katzennachwuchs und ist damit gelebter Tierschutz! Daneben gibt es aber weitere wichtige Vorteile der Kastration:

- Kastrierte Katzen und v. a. Kater streuen deutlich weniger, dh. sie haben einen geringeren Bewegungsradius. Damit sinkt die Gefahr von Unfällen, zB. der Tod durch Überfahren, wenn häufig Straßen gekreuzt werden.
- Kastrierte Kater sind weniger häufig in (Revier)kämpfe verwickelt. Damit werden sowohl Verletzungen vermieden als auch teilweise die Übertragung von Infektionskrankheiten reduziert. Damit steigt auch die Lebenserwartung kastrierter Katzen im Vergleich zu unkastrierten Freigängern.
- Markierungsverhalten wird unterbunden.
- Auch die Natur profitiert: Weniger wilde Katzen bedeutet signifikant mehr Singvögel.

Außerdem ist die Kennzeichnung von Freigängerkatzen sinnvoll, um diese bei Abgabe im Tierheim einem Halter zuordnen und zurückgeben zu können.

Nur wenn ein gekennzeichnetes Tier auch registriert wurde, kann es schnell und unbürokratisch einem Halter zugeordnet werden. Bei abhanden gekommenen Tieren ist die Rückgabe so innerhalb kürzester Zeit möglich. Mittlerweile gibt es diverse Anbieter, wo Haustiere kostenlos registriert werden können, beispielsweise Tasso und Findefix.

Der Tierschutzverein in den Landkreisen Altötting und Mühldorf e.V. mit dem zugehörigen Tierheim Winhöring unterstützt Sie gerne bei Fragen und Problemen, beispielsweise bei größeren Katzenpopulationen in der Umgebung.



Aktuell warten auch wieder viele Katzen unterschiedlichen Alters auf ein neues Zuhause. Gerne können Sie sich telefonisch bei uns im Tierheim Winhöring unter der Nummer 08671/2286 melden oder sich vorab auf unserer Homepage [www.tierheim-winhoering.de](http://www.tierheim-winhoering.de) informieren.





## Pressemitteilung

022/2024/42/A  
Fürth, den 26. Januar 2024

# Bitte geben Sie Auskunft: „Mikrozensus 2024“ startet in Bayern – 60 000 Haushalte werden befragt

Das Bayerische Landesamt für Statistik in Fürth bittet die Bürgerinnen und Bürger des Freistaats um ihre Unterstützung und Mitarbeit bei der Erhebung



In Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – hat der Mikrozensus 2024 begonnen. Das ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Auf Basis der erhobenen Daten werden wichtige politische Entscheidungen getroffen, die alle Bürgerinnen und Bürger betreffen. Aus diesem Grund bittet das Bayerische Landesamt für Statistik alle zufällig ausgewählten Haushalte um ihre Unterstützung. Von Januar bis Dezember wird etwa ein Prozent der Bevölkerung stellvertretend für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Freistaats befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen zu Themen wie Haushalt, Familie, Bildung, Beruf und Lebensunterhalt besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Fürth. Auch im Jahr 2024 findet der Mikrozensus statt. Der Begriff Mikrozensus bedeutet „Kleine Volkszählung“ und benennt eine gesetzlich verbindliche, repräsentative Befragung von Haushalten in Deutschland. Die Erhebung wird seit 1957 von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder gemeinschaftlich durchgeführt. Es wird ein Prozent der Bevölkerung stellvertretend für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Landes zur wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Neben dem Grundprogramm enthält das Frageprogramm des Mikrozensus auch Fragen der EU-weit durchgeführten Befragungen zur Arbeitsmarktbeteiligung (LFS), zu Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) sowie zur Internetnutzung (IKT). Die Ergebnisse des Mikrozensus haben sich zu einer wichtigen Datenquelle entwickelt. Sie bilden die Grundlage für politische Entscheidungen in Deutschland, aber auch auf europäischer Ebene. Neben der Politik nutzen außerdem Wirtschaft, Wissenschaft, Medien und die interessierte Öffentlichkeit die Daten des Mikrozensus.

### In Bayern werden 60 000 zufällig ausgewählte Haushalte befragt

Die Befragungen zum Mikrozensus 2024 finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern werden etwa 120 000 Personen in rund 60 000 Haushalten befragt. Dabei bestimmt ein mathematisches Zufallsverfahren zunächst, welche Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus ausgewählt werden. In einem weiteren Schritt übernehmen ehrenamtlich tätige und geschulte Erhebungsbeauftragte die Aufgabe, die zu befragenden Haushalte über die Klingelschilder namentlich zu erfassen. Dabei können sie sich mittels eines Ausweises als Beauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik identifizieren.

Um verlässliche und repräsentative Ergebnisse gewährleisten zu können, besteht für den überwiegenden Teil der Fragen nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Zudem werden die Haushalte innerhalb von maximal fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. So können Veränderungen im Zeitverlauf nachvollzogen und eine hohe Ergebnisqualität erreicht werden.

Nachdruck – auch auszugsweise – mit Quellenangabe erwünscht.

Bayerisches Landesamt  
für Statistik  
Nürnberger Str. 95  
90762 Fürth

Stabsstelle Präsidialbüro,  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Nürnberger Str. 95  
90762 Fürth

Pressesprecher: Michael Blabst  
Telefon: 0911 98208-6109  
E-Mail: [presse@statistik.bayern.de](mailto:presse@statistik.bayern.de)  
[www.statistik.bayern.de/presse](http://www.statistik.bayern.de/presse)

[www.statistik.bayern.de](http://www.statistik.bayern.de)

Öffentliche Verkehrsmittel Fürth:  
Haltestelle: Jakobinenstraße

## Die ausgewählten Haushalte werden schriftlich informiert

Die zufällig ausgewählten Haushalte werden vom Bayerischen Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie über den Mikrozensus informiert und gebeten, die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung zu beantworten.

Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. In der amtlichen Statistik werden die Einzelergebnisse zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen zusammengefasst.

### Weitere Informationen:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter:

[https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet\\_bevoelkerung/mikrozensus/index.html](https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html)

Ein Erklärvideo erklärt, was der Mikrozensus ist, wozu er durchgeführt wird, wie die Haushalte zufällig ausgewählt werden, warum sie mitmachen müssen und was mit ihren Antworten passiert:

[statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet\\_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistisches-bundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4](https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistisches-bundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4)



© DSV

**Mehr Substanz. Weniger Blabla.**

**Was willst du mehr?  
Die Ausbildung bei der Sparkassen-Finanzgruppe.**

Du willst richtig was bewegen, statt nur drüber zu reden? Bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Karriere mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und jeder Menge Sinn – für dich und für uns alle. Finde deinen Ausbildungsplatz auf [www.spkam.de/karriere](http://www.spkam.de/karriere)

**MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.**



Sparkasse  
Altötting-Mühldorf



[www.spkam.de/karriere](http://www.spkam.de/karriere)





<b>Termine</b> (alle Angaben ohne Gewähr)				
<b>Datum</b>	Veranstalter	Veranstaltung	Ort	Beginn
<b>April</b>				
<b>02.04.</b>	BdS	Osterfeier	Sportheim	14.00 Uhr
<b>03.04.</b>	Altenclub	Osterfeier	Pfarrsaal	14.00 Uhr
<b>04.04.</b>	Gartenbauverein	Stammtisch	Gasthaus Radmüller	19.00 Uhr
<b>06.04.</b>	KSK	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Schatz	19.00 Uhr
<b>08.04.</b>	Frauenbund	Ausflug nach Marienberg		13.00 Uhr
<b>11.04.</b>	BRK	Jahreshauptversammlung	Gasthaus Radmüller	19.30 Uhr
<b>12.04.</b>	Frauenbund	Trittsicher im Alter	Hofmarksaal	vormittags
<b>15.-23.04.</b>	TSV	Kegelortsmeisterschaft	Kegelbahn Zweifachhalle	
<b>16.04.</b>	BdS	Fahrt zum singenden Wirt (Erlbach)		14.00 Uhr
<b>16.04.</b>	Frauenbund	Vortrag „Frauenbund - mehr als du denkst“	Sportheim	19.00 Uhr
<b>17.04.</b>	Altenclub	Ausflug Klostersgärtnerei Gars		12.30 Uhr
<b>19.04.</b>	Schützen	Endschießen	Sportheim	19.00 Uhr
<b>20.04.</b>	TSV	Jubilarefeier	Sportheim	19.00 Uhr
<b>25.04.</b>	TSV	Jahreshauptversammlung	Sportheim	19.00 Uhr
<b>26.04.</b>	Schützen	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen	Sportheim	19.00 Uhr
<b>26.04.</b>	Musikverein	Jahreskonzert	Hofmarksaal	19.00 Uhr
<b>27.04.</b>	Pfarrei	Fußwallfahrt nach AÖ / Kirche St. Konrad		7.00 Uhr / 9.00 Uhr
<b>28.04.</b>	Musikverein	Jahreskonzert	Hofmarksaal	17.00 Uhr
<b>28.04.</b>	FFW	Fahrzeugsegnung	Eder Marterl	10.30 Uhr
<b>Mai</b>				
<b>01.05.</b>	Feuerwehr	Maibaumaufstellen	Schulvorplatz	13.00 Uhr
<b>02.05.</b>	Frauenbund	Maiandacht und Jahreshauptversammlung	Kirche/Sportheim	18.00 Uhr
<b>02.05.</b>	Gartenbauverein	Stammtisch	Gasthaus Radmüller	19.00 Uhr
<b>04.-05.05.</b>	TSV	Jugendtrainer-Lehrgang	Sportheim	
<b>05.05.</b>	Pfarrei	Erstkommunion	Pfarrkirche	10.00 Uhr
<b>07.05.</b>	BdS	Muttertagsfeier	Sportheim	14.00 Uhr
<b>08.05.</b>	Arbeiterverein	Jahreshauptversammlung	Sportheim	18.30 Uhr
<b>09.05.</b>	Frauenbund	Busfahrt Zoo		
<b>09.05.</b>	MC	Maiandacht mit anschl. Jahreshauptversammlung	Gasthaus Schatz	19.00 Uhr
<b>10.05.</b>	KSK	Maiandacht der Ortsvereine (Aufstellung 18.45 Uhr)	Pfarrkirche	19.00 Uhr
<b>12.05.</b>	Pfarrei	Erstkommunion	Pfarrkirche	10.00 Uhr
<b>15.05.</b>	Altenclub	Muttertagsfeier	Pfarrsaal	14.00 Uhr
<b>17.05.</b>	VdK	Frühlingsfest mit Grillen	Gasthaus Radmüller	16.00 Uhr
<b>18.05.</b>	Arbeiterverein	Bierfest	Leitner Parkplatz	15.00 Uhr
<b>19.05.</b>	Arbeiterverein	Oldtimer Fröhshoppen	Leitner Parkplatz	10.00 Uhr
<b>23.05.</b>	AWO	Mutter-/Vatertagsausflug nach Bad Füssing		
<b>29.05.</b>	Altenclub	Treffen	Pfarrsaal	14.00 Uhr
<b>30.05.</b>	Pfarrei	Fronleichnamfeier	Pfarrhof	10.30 Uhr
<b>30.05.</b>	MC	Fröhshoppen Weißwurstessen	Pfarrhof	



Juni				
01.06.	TSV	Fußballortsmeisterschaft	Sportplatz	
06.06.	Gartenbauverein	Stammtisch	Gasthaus Radmüller	19.00 Uhr
09.06.	Gemeinde	Europawahl		8.00 Uhr
09.06.	Pfarrei	Cursillo Gottesdienst	Pfarrkirche	13.30 Uhr
09.06.	Pfarrei	Cursillo Treffen	Pfarrheim	16.00 Uhr
11.06.	BdS	Ausflug Rattenberg nach Alpbachtal	Abfahrt an der Schule	8.00 Uhr
12.06.	Altenclub	Treffen	Pfarrsaal	14.00 Uhr
15.06.	Feuerwehr	Tagesausflug		
15.-16.06.	Club d. tr. Männer	Ausflug nach Linz	Abfahrt an der Schule	
20.06.	AWO	Steckerfischparty	Feuerwehrheim	14.00 Uhr
22.06.	TSV	Sonnwendfeier	Sportplatz	18.30 Uhr
24.-28.06.	Grund- und Mittelschule	Mit-Mach-Zirkus	Sportplatz	
26.06.	Altenclub	Geburtstagsfeier	Pfarrsaal	14.00 Uhr
28.06.	Frauenbund	Grillfest	Pfarrhof	17.00 Uhr
29.06.	Gartenbauverein	Tagesausflug		
29.06.	TSV	Ausweichtermin Sonnwendfeier	Sportplatz	18.30 Uhr
29.06.	TSV	Beachvolleyball Ortsmeisterschaft	Sportplatz	

Ihr zuverlässiger Partner vor Ort!

**Wasserkraftstrom**  
Wärme  
Freizeit  
Wasser

**Nutzen Sie unsere Energieberatung jeden letzten Montag im Monat!**

Kostenlose Energieberatung telefonisch zwischen 15 bis 17 Uhr durch die Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach eG unter der Telefonhotline 08671 9287046

**Nächste Termine: 29.04./03.06./24.06.2024**

Stadtwerke Mühldorf a. Inn  
Weserstraße 4  
84453 Mühldorf a. Inn  
info@stadtwerke-muehldorf.de  
www.stadtwerke-muehldorf.de  
Telefon 08631 1843-0

Ausbildung mit Zukunft.

**#HELLEKÖPFE GESUCHT!**

Wir bilden aus zum **Elektroniker** (w/m/d)  
Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

## **Fährmann setzt über ab Karfreitag**

Am **29. März** nimmt die Mühldorfer Innfähre „Josef III“ ihren Fährbetrieb über den Inn wieder auf. Mit nur 2,00 € kann das Mühldorfer Naherholungsgebiet rund um Starkheim direkt erreicht werden. Die Fährzeiten sind an jedem Wochenende und an Feiertagen, jeweils von 10.00 – 19.00 Uhr, außer bei Dauerregen. Sonderfahrten sind nur nach schriftlicher Anmeldung möglich: unter Postanschrift, E-Mail: [info@stadtwerke-muehldorf.de](mailto:info@stadtwerke-muehldorf.de) oder Fax: 08631-1843-109

Ihr zuverlässiger Partner vor Ort!

Weitere Stellenangebote hier →

**Wasserkraftstrom**

**Wärme**

Nutzen Sie unsere Energieberatung jeden letzten Montag im Monat!

Freizeit

Wasser

Kostenlose Energieberatung telefonisch zwischen 15 bis 17 Uhr durch die Energieagentur Chiemgau-Inn-Salzach eG unter der Telefonhotline 08671 9287046

Nächste Termine: 24.04. / 22.05. / 26.06.2023

STADTWERKE MÜHLDORF AM INN

Ausbildung mit Zukunft.

#HELLEKÖPFE GESUCHT!

Wir bilden aus zum **Elektroniker** (w/m/d) Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik.

Stadtwerke Mühldorf a. Inn  
Wiesenstraße 4  
84453 Mühldorf a. Inn  
[info@stadtwerke-muehldorf.de](mailto:info@stadtwerke-muehldorf.de)  
[www.stadtwerke-muehldorf.de](http://www.stadtwerke-muehldorf.de)  
Telefon (08631) 1843-0

## **Turnusmäßiger Austausch der Stromzähler**

Im Zeitraum bis Ende Oktober erfolgt im Gemeindegebiet Winhöring der turnusmäßige Stromzähleraustausch durch Mitarbeiter der Kommunalen Energienetze Inn-Salzach GmbH (Ken-IS).

Die Mitarbeiter können sich auf Wunsch mit ihrem Betriebs- und ihrem Personalausweis ausweisen.

Ermöglichen Sie den Mitarbeitern den Zutritt zu den Messeinrichtungen. Für den Kunden entstehen keine Kosten. Sollten Sie nicht anwesend sein, wird die Firma Ken-IS eine Telefonnummer hinterlassen. Sie können dann einen neuen Termin vereinbaren.